

Hoffnungszeichen für die Zukunft der Kirche ... das sagen unsere Kirchenältesten:

Wir Kirchenälteste waren oftmals (zu) pessimistisch, um Hoffnungszeichen zu erkennen. ABER:

- Die Lüttje Segenstied hat uns eines Besseren gelehrt. Darüber konnten wir zwei Kandidaten für die GKR Wahl 2024 finden. Ebenso haben sich darüber neue Taufanfragen ergeben.
- Die Badeseetaufe 2023 war gut besucht und das neue Umfeld hat den Menschen gut gefallen; wir möchten es in 2024 dieses gerne wiederholen.
- Ein großes Hoffnungszeichen ist die Jugendarbeit, in der sich viele Teamer gefunden haben. Die Teamer sind im Alter zwischen 15 bis 26 Jahre. Sie unterstützen die Arbeit in der Konfirmandenzeit, bei Freizeiten, bei Jugendgottesdiensten und vielen anderen Anlässen.
- Nach jahrelanger Frustration im Konfirmandenunterricht was da Singen angeht ist der neue Konfirmandenjahrgang eine wahre Freude. Die Konfirmanden singen!
- Die Jugend hat das Denken in Gemeindegrenzen bereits überwunden. Dieses ist für uns "Großen" ein Vorbild, dem es nachzueifern gilt.
- Die Jugend hat in der Kirchengemeinde Schortens ihre Heimat gefunden.
- Das Angebot des "Neujahrsanblasen" vor dem Rathaus der Stadt Schortens mit anschließendem Umtrunk mit alkoholfreiem Glühwein und dem Genuss von selbstgebackenen Neujahrswaffeln in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche wird gerne von der Bevölkerung (ev. und kath.) angenommen.
- Die Gemeindeglieder nehmen die unterschiedlichen Angebote – gerade am Heiligabend - wahr. Vom klassischen Krippenspiel-Gottesdienst über traditionelle Gottesdienste und Christmette bis zum Stationengottesdienst nähern sich die Zahlen denen vor Corona an.
- Für den neuen GKR stehen alte und erfahrene Mitglieder und neue jüngere, ebenfalls engagierte Interessenten zur Verfügung.
- Der EWR nimmt langsam Fahrt auf. Der gemeinsame Gemeindebrief hat fast nur positive Rückmeldungen. Kleinigkeiten werden noch optimiert. Durch die Bekanntgabe der Termine auch der anderen Kirchengemeinden, suchen sich Gemeindeglieder, egal aus welcher Kirchengemeinde, das Angebot heraus was Sie interessiert.
- Auch wenn die Reaktionen auf den geplanten Umbau der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche aus der Gemeinde für einige schmerzhaft waren, hat dieses dazu geführt, dass Gemeindeglieder durch bessere Informationen aktiver das Gemeindeleben mitgestalten.
- Seit zwei Jahren machen wir mit der katholischen Kirche am 11.11. einen gemeinsamen Martinslauf. Dieser beginnt bei der St. Stephanus Kirche in Schortens und endet hinter dem Gemeindehaus der katholischen Kirche. Letztes Jahr haben über 600 Personen teilgenommen.
- Auch das Posaunenchoirevent "Watt'n Blech" im Watt vor Schillig erfreut immer mehr Menschen. Egal ob Touristen oder Einheimische: Musik verbindet. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit Kurverwaltung, der Kirchengemeinde Minsen und der katholischen Kirche Wangerland ein Baustein, auf den Kirche aufbauen kann. Des Weiteren ist die Erfahrung bereichernd, dass das Event nicht nur von einem Posaunenchor getragen wird, sondern von vielen Chören und Solisten aus anderen Kirchen und Bereichen. Teilweise kommen Teilnehmende sogar aus Süddeutschland und planen danach ihren Urlaub, um mitspielen zu dürfen.